

Pfarrbrief für 4

Pfarreien im Pastoralen Raum Main-Taunus-Ost



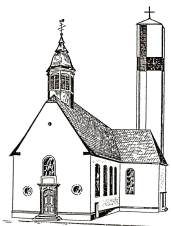
**St. Marien und
St. Katharina
Bad Soden**



**Christ-König
Eschborn**



**St. Nikolaus
Niederhöchstadt**



**St. Pankratius
Schwalbach**

Liebe Pfarrgemeinden,

Ein älterer Wanderer war schon lange unterwegs. Gegen Abend wurde das Wetter immer schlechter. Dunkle Wolken zogen auf, bald begann es zu regnen. Nirgends konnte er verweilen und zu allem Unglück versperrte ein Gebirgsbach seinen Weg.

Der Wanderer besann sich nicht lange, er nahm Anlauf und sprang über den Bach. Auf der gegenüberliegenden Seite, wo noch Pfosten eines früheren Steges standen, begann er, eine neue Brücke zu bauen.

Da kam ein anderer Wanderer auf ihn zu: "Was schuffest du hier im Regen anstatt irgendwo Schutz zu suchen? Du hast doch den Bach überwunden und wirst nie wieder hier vorbeikommen. Es kann dir doch egal sein, ob hier eine Brücke ist oder nicht!" Der Alte erwiderte: "Es stimmt, ich werde die Brücke nie mehr nötig haben. Aber nach mir werden Menschen kommen. Auch sie sollen nicht in Gefahr

geraten und für sie baue ich die Brücke neu."

Zum Brückenbauer kann jede und jeder werden. Dazu gehören Mut und Phantasie genauso, wie Gottvertrauen, Geschicklichkeit und der Blick „über den eigenen Tellerrand“ hinaus. Alles aber beginnt mit aufmunternden Blicken und freundlichen Worten. Das gilt für uns persönlich und auch für den Umgang miteinander in unserem neuen Pastoralen Raum. Das gilt auch für unser Beten, alleine oder mit anderen. Wer "Brücken" baut, lässt spüren, dass Gottes Liebe wirkt.

Ich wünsche Ihnen und uns allen viele gemeinsame Brückenbau-Stunden und Situationen, damit alle, die nach uns kommen, noch begehbare Wege vorfinden !

Ihr Diakon Klemens Kurnoth

Klemens Kurnoth



GOTTESDIENSTE

Samstag 09.09.

17:00 Maria Geburt – AH Wortgottesdienst zur Kerb
18:00 Rosenkranzkönigin – SU Vorabendmesse
18:00 Maria Hilf – NH Vorabendmesse

Sonntag 10.09.

Kollekte: für die weltkirchlichen Projekte des Bistums

09:30 St. Pankratius – SWA

11:00 St. Katharina – BS

11:00 St. Nikolaus – NIHÖ

11:00 St. Martin – SWA-MA

11:30 Christ-König – EBO

15:30 St. Katharina – BS

22. Sonntag im Jahreskreis

Sonntagsmesse

parallel Kinder-Wortgottesdienst

Sonntagsmesse

parallel Kinderwortgottesdienst

Sonntagsmesse mit allen Ministranten
und Eine-Welt-Stand

Ökumenischer Familiengottesdienst

Gemeindesonntag im ev. Gemeindehaus mit
Eine-Welt-Stand für + Anna Habel

parallel Kinderwortgottesdienst

Kroatische Messe



Mittwoch 13.09.

09:00 St. Pankratius – SWA

09:15 Rosenkranzkönigin – SU

18:00 St. Martin – SWA-MA

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Werktagmesse

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Donnerstag 14.09.

10:00 St. Nikolaus – NIHÖ

19:00 Maria Hilf – NH

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Werktagmesse mit Jahresgedächtnis für + Franka Müller, + Anica Nottrodt, + Helga Crüger, + Margot Keßler, + Irmgard Wolff und + Klara Peter

Freitag 15.09.

10:00 Christ-König – EBO

19:00 Maria Geburt – AH

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Werktagmesse

Samstag 16.09.

18:00 Maria Geburt – AH

18:00 St. Nikolaus – NIHÖ

19:00 St. Nikolaus – NIHÖ

Vorabendmesse

Vorabendmesse

Albanischer Gottesdienst



Sonntag 17.09.

Kollekte: für die Werke der Caritas

09:30 St. Pankratius – SWA

09:30 Rosenkranzkönigin – SU

11:00 St. Katharina – BS

11:00 St. Nikolaus – NIHÖ

11:30 Christ-König – EBO

12:00 St. Nikolaus – NIHÖ

14:30 Maria Hilf – NH

Sonntagsmesse

Sonntagsmesse mit Knabenchor

Sonntagsmesse parallel Kinderwortgottesdienst

Kindersonntag

Sonntagsmesse

Taufe von Anna Wertich und

Laura Juliana Rodriguez Truong

Erntedankgottesdienst mit der

Kita – musikalisch gestaltet

vom Kirchenchor

Mittwoch 20.09.

09:00 St. Pankratius – SWA

09:15 Rosenkranzkönigin – SU

Werktagmesse

Wortgottesdienst mit

Kommunionfeier



Donnerstag 21.09.

10:00 St. Nikolaus – NIHÖ

19:00 Maria Hilf – NH

Werktagmesse Jahresgedächtnis für

+ Karl Alexander Leifheit

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Freitag 22.09.

10:00 Christ-König – EBO

19:00 Maria Geburt – AH

Werktagmesse

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Samstag 23.09.

15:00 Maria Hilf – NH

18:00 Maria Hilf – NH

18:00 Rosenkranzkönigin – SU

Taufe von Mina Dlugolecki, Swa,

und Marlon Stegmann, Su

Vorabendmesse

Vorabendmesse



Sonntag 24.09.

Kollekte: für die Aufgaben der Pfarrgemeinde

09:30 Maria Geburt – AH

09:30 St. Pankratius – SWA

11:00 St. Nikolaus – NIHÖ

11:00 St. Katharina – BS

11:30 Christ-König – EBO

15:30 St. Katharina – BS

Sonntagsmesse

Sonntagsmesse mit den Kitas

Ökumenischer Gottesdienst

mit anschl. öku. Gemeindefest

in St. Nikolaus und St. Andreas

Sonntagsmesse parallel Kinderwortgottesdienst

Sonntagsmesse

Kroatische Messe

regelmäßige Hl. Messen

• im Pflegeheim St. Elisabeth

Königsteiner Str. 81

So 09.30 Uhr

Mo 07.00 Uhr

Di 09.30 Uhr

Mi 09.00 Uhr

Do 07.00 Uhr

Fr 09.30 Uhr

Sa 07.00 Uhr

• in der

Seniorenresidenz Augustinum

Georg Rückert Str. 2

Sa 16.30 Uhr Vorabendmesse

gemeinsames Rosenkranzgebet

Mo 18.30 Uhr Maria Geburt

Mo 18.00 Uhr St. Katharina

Mi 08.45 Uhr Maria Rosenkranzkönigin

Mi 08.30 Uhr St. Pankratius

Mi 08.30 Uhr St. Elisabeth

Do 18.00 Uhr St. Nikolaus

Do 18.30 Uhr Maria Hilf

Fr 18.30 Uhr Maria Geburt

Abkürzungen

AH = Althain - Maria Geburt, Kirchstraße 12

BS = Bad Soden - St. Katharina, Salinenstraße 1

EBO = Eschborn - Christ-König, Hauptstraße 52

NH = Neuenhain - Maria Hilf, Pfarrstraße 2

NIHÖ = Niederhöchstädt - St. Nikolaus, Kirchgasse

SU = Sulzbach - Maria-Rosenkranzkönigin, Eschborner Straße 2a

SWA-MA = Schwalbach - St Martin, Badener Straße 23

SWA-PA = Schwalbach - St. Pankratius, Hauptstraße/Taunusstraße



Kein Firmkurs 2017/2018 in Bad Soden

Eine der Änderungen im Zuge der Neugründung unseres Pastoralen Raumes ist die Aussetzung des Firmkurses in der Pfarrei Bad Soden für ein Jahr. Dazu verweise ich auf den folgenden Artikel zum Miteinander im Pastoralen Raum.

Pfr. Alexander Brückmann

Das Miteinander im neuen Pastoralen Raum

Der Neuanfang mit dem Pastoralen Raum Main-Taunus-Ost macht es erforderlich, dass wir das neue Miteinander auch organisieren müssen. Vertrautes und Gewohntes soll es weiterhin geben. Einiges muss aber auch angepasst werden, damit das neue Zusammenleben auch gelingen kann. Dazu war es bereits unumgänglich, die Sonntags- und Werktagsgottesdienste – wenn auch zunächst „ad experimentum – zu ordnen, gemeinsame Taufgottesdienste einzuführen und die allgemeinen aktuellen Informationen in einem gemeinsamen Pfarrblatt zusammen zu bringen, damit alle immer in gleicher Weise gut informiert sind. Die Seelsorgerinnen und Seelsorger haben miteinander geklärt, wer sich jeweils um die einzelnen Aufgaben in der Pastoral der Pfarreien kümmert und dabei ihre bisherigen Aufgabengebiete z.T. verändert. Bei all diesen Überlegungen musste es schnell gehen, da mit dem Ende der vorherigen Struktur die Zeit nicht stehen geblieben ist, sondern das Leben sofort mit der Gründung des neuen Pastoralen Raumes weiter ging.

Was die Feier der Sakramente anbelangt sind wir zu differenzierten Lösungen gekommen. Die Taufgottesdienste wurden bereits erwähnt. Da eine Taufe nicht nur für jede Familie ein wichtiges Ereignis ist, sondern gleichfalls ein neuer Christ in die Gemeinschaft der Kirche (und in die Gemeinde) aufgenommen wird, sind gemeinsame Taufgottesdienste dafür eine willkommene Form.

Die Vorbereitung unserer Kinder auf die Teilnahme an der Kommunion der Erwachsenen geschah auch in den letzten Jahren schon annähernd gleich. Mit dem Blick auf den ganzen Pastoralen Raum wird es fast so weitergeführt wie bisher. Das eine oder andere gut Erprobte wird dabei von der jeweils anderen Vorbereitung übernommen. Und die Termine der Erstkommunionfeiern müssen letztlich aufeinander abgestimmt werden.

Anders ist es beim Firmsakrament. Hier war, was das Alter der Firmsbewerber anbelangt, der Unterschied in den beiden vormaligen Räumen am größten. Deshalb haben wir darauf verzichtet, in diesem Jahr einen Firmkurs für 14/15-jährige in Bad Soden anzubieten und nur den Firmkurs für 16/17-jährige in Schwalbach-Eschborn-

Niederhöchstadt (Firmung mit 17 Jahren) zunächst zu belassen. Dieses Übergangsjahr gibt dem Pastoralausschuss die Gelegenheit zu überlegen, wie mit dem Firmsakrament bei uns in Zukunft ab dem Herbst 2018 umgegangen wird.

Eher unmerklich werden wir in der Kinder-, Familien- und Jugendarbeit gemeinsame Kontakte knüpfen und Angebote machen. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei der Ministrantenarbeit. Und unsere sieben Kindertagesstätten werden sicher einiges an Gemeinsamkeiten entdecken.

Ähnlich sieht es aus in der Erwachsenenarbeit, in der Seniorenarbeit und bei der Caritas. Hier geschieht vieles vor Ort und wir versuchen von hauptamtlicher Seite aus das so gut, als möglich, zu unterstützen. Das gilt besonders natürlich auch für die oekumenischen Kontakte und Traditionen, wo es von Gemeinde zu Gemeinde eigene gute Verbindungen mit den evangelischen Christen und ihren Seelsorgerinnen und Seelsorgern gibt, die auch weiter gepflegt werden sollen.

Zum Glück haben wir für die Begleitung all dieser Überlegungen unsere Pfarrgemeinderäte und den gemeinsamen Pastoralausschuss. Vor allem letzterer wird im Blick haben müssen, wie sich die Dinge weiter entwickeln und auch entwickeln sollen. Am Horizont taucht irgendwo schon die Zukunft in einer Pfarrei neuen Typs auf. Spätestens ab der Pfarrgemeinderatswahl im Herbst 2019 werden wir uns intensiver damit auseinander setzen müssen. Dann werden wir eine einzige Pfarrei mit sieben Gemeinden sein. Jetzt sind wir ein Pastoraler Raum mit sieben Gemeinden. Hier wie da muss das Miteinander von kleineren Einheiten mit der größeren Einheit eingeut werden. Hilfreich ist dazu ein Blick in die katholische Soziallehre, die uns dafür ein gutes Prinzip liefert (s.u.: Das Subsidiaritätsprinzip!).

Pfr. Alexander Brückmann

Das Subsidiaritätsprinzip

Der schon vorher bekannte Grundsatz wurde in der Sozialenzyklika „Quadragesimo anno“ Papst Pius XI. 1931 schriftlich fixiert. Die darin enthaltene klassische Formulierung stammt aus der Katholischen Soziallehre von Oswald von Nell-Breuning SJ.

„Wie dasjenige, was der Einzelmensch aus eigener Initiative und mit seinen eigenen Kräften leisten kann, ihm nicht entzogen und der Gesellschaftstätigkeit zugewiesen werden darf, so verstößt es gegen die Gerechtigkeit, das, was die kleineren und untergeordneten Gemeinwesen leisten und zum guten Ende führen können, für die weitere und

***übergeordnete Gemeinschaft in Anspruch zu nehmen;
Jedwede Gesellschaftstätigkeit ist ja ihrem Wesen und
Begriff nach subsidiär; sie soll die Glieder des Sozialkörpers
unterstützen, darf sie aber niemals zerschlagen oder
aufsaugen.“***

(zitiert nach: J. Münder, Neue Subsidiarität, Ausgangslagen und Perspektiven, S. 72)

In der Bundesrepublik Deutschland liegt das Prinzip der Subsidiarität dem Föderalismus der Länder zugrunde. Das Grundgesetz erhebt die Subsidiarität explizit zu einem Grundsatz, der innerhalb der Europäischen Union verwirklicht sein muss, damit Deutschland an der Fortentwicklung der EU mitwirken kann (Art. 23 GG).

Der neue Pastoralausschuss Main-Taunus-Ost

In seiner konstituierenden Sitzung am 24.8.2017 hat der neue Pastoralausschuss Herrn Gerard Rybka aus Sulzbach zu seinem Vorsitzenden gewählt. Seine Stellvertreter sind Herr Rainer Gutweiler aus Niederhöchstadt und Frau Nina Bergner aus Altenhain. Diese bilden zusammen mit dem Pfarrer gleichfalls den Vorstand des neuen Pastoralausschusses. Als unsere Vertreter im Bezirkssynodalrat Main-Taunus wurden die vier Damen und Herren bestätigt, die unsere Pfarreien auch bisher schon dort vertreten haben: Stephanie Bock-Pünder (BS), Beate Grill (Nihö), Matthias Peter (Ebo) und Dr. Frank Wiesemann (NH).

In der Sitzung wurde auch schon ins Auge gefasst, was als nächstes besprochen werden muss:

- Die gemeinsame Gottesdienstordnung im Pastoralen Raum
- Ein gemeinsamer zwei oder dreimal im Jahr erscheinender Gemeindebrief
- Der Informationsfluss und die Öffentlichkeitsarbeit des Pastoralen Raumes
- Die Firmpastoral

Die nächste öffentliche Pastoralausschuss-Sitzung ist am 23. Oktober 2017.

Pfr. Alexander Brückmann

Am 29. August 2017 verstarb im Alter von 86 Jahren in Wiesbaden

Pfr. i.R. Karl Kindermann

Er war für kurze Zeit ab dem 1. September 1978 Pfarrer von Bad Soden.

Wir haben des Verstorbenen in den Gottesdiensten des Kirchweihjubiläums 2017 gedacht und empfehlen ihn auch weiterhin dem Gebet der Gemeindemitglieder.

R.i.P.

Kerb kommt von Kirchweih

Traditionell am 2. Septemberwochenende wird in Bad Sodens kleinstem Stadtteil wieder die „Alehaaner Wuzzekerb“ gefeiert. Bei „Kerb“ denken die meisten sofort an singende Kerbeburschen, laute Musik, gute Stimmung und in Altenhain an die Rivalität zur Nachbargemeinde, den „Neuhaaner Geelerieben“.



Die Altenhainer sind sich aber ebenso bewusst, dass die Kerb ja eigentlich das Kirchweih-Fest des Altenhainer Gotteshauses ist und deshalb hat der Kerbegottesdienst eine lange Tradition.

Dort, wo bis zum Jahr 1930 die alte Fachwerkkapelle stand, wurde nach Plänen des bekannten Architekten Prof. Albert Bosslet die heutige Altenhainer Kirche erbaut. Am 3. Juli 1932 wurde sie feierlich eingeweiht. Die Vorgängerkirche wurde am 30. September 1710 eingeweiht, wie dem „Protocollum Pontificale“ des Mainzer Weihbischofs von Jungenfeld zu entnehmen ist. Dabei erhielt die Kirche den Titel und das Patronat „St. Maria Geburt“. Der Weihmonat der Fachwerkkapelle ist wohl auch ein Grund, warum die Kerb in Altenhain schon immer im September stattfindet. Das Gesamtbild des heutigen Gotteshauses fügt sich außerordentlich gut in das Landschaftsbild ein. Die Kirche liegt auf einer Anhöhe inmitten des Ortes. Baukörper, alter Friedhof und Landschaft bilden eine spannungsreiche Einheit. Die Verwendung einheimischen Quarzits verleiht der Kirche eine äußere Schlichtheit. Sie spiegelt eine besondere Form von Tradition und Bodenständigkeit wieder, die



von noch heute Eigenschaften der Altenhainer Gemeinde sind. Den Innenraum der Kirche prägt ein qualitätsvoller barocker Retabelaltar mit gedrehten Säulen und einer plastischen Kreuzigungsgruppe aus dem Jahr 1690. Beide Ausstattungsstücke stammen aus der ehemaligen Karmeliterkirche in Frankfurt, die 1802 säkularisiert wurde. Altar und die dazugehörige Kanzel sind 1809 zum Preis von 44 Gulden nach Altenhain gekommen. Dank der großen Spendenfreudigkeit der Gemeinde konnte 1996 eine Orgel in die Balustrade der Empore eingebaut werden. Sie hat 16 Register und stammt aus der Werkstatt der Fa. Oberlinger in Windesheim.

Die Altenhainer Kirchengemeinde lädt für Samstag, den 9. September, um 17.00 Uhr herzlich zum diesjährigen Kirchweih-Gottesdienst ein. Mit von der Partie sind auch die Altenhainer Kerbeborschen und Wuzzemädels sowie der Männergesangverein „Tanusliederzweig“.

Sven Henninger, Altenhain

Petros Markaris liest am 20. September 2017 in St. Nikolaus aus seinem neuesten Roman *Offshore*

Petros Markaris liest am 20. September 2017 um 19 Uhr 30 in St. Nikolaus aus seinem neuesten Roman *Offshore*. Veranstalter der Autorenlesung ist der Förderverein St. Nikolaus in Niederhöchstadt. Die Krise in Griechenland scheint endgültig überwunden. Das Geld fließt wieder ins Land und die Griechen kehren zu ihren guten alten Gewohnheiten zurück. Doch einige stellen die argwöhnische Frage: Woher kommt das Geld? Eine Reihe von Morden zwingt Kommissar Kostas Charitos, nach der Herkunft des plötzlich nach Griechenland strömenden Geldes zu forschen. Denn nur so kann er Antworten auf seine Fragen finden. *Offshore* ist ein Roman, in dem es nicht um *Katharsis* nach der Krise, sondern um viel frisches Geld geht.



Petros Markaris, geboren am 1. Januar 1937 in Istanbul, ist einer der renommiertesten und scharfzüngigsten Autoren Griechenlands. Er ist Verfasser von Theaterstücken und Schöpfer einer Fernsehserie. Er war Co-Autor von Theo Angelopoulos und hat deutsche Dichter wie Goethe und Brecht ins Griechische übertragen. Sein Deutsch ist

ausgezeichnet. Petros Markaris lebt in Athen. Seine Reportage „Quer durch Athen – Eine Reise von Piräus nach Kifissia“ ist eine Liebeserklärung an seine zweite Heimat.

Mit Petros Markaris ist Griechenlands Staatsschuldenkrise inzwischen Literatur geworden. Kommissar Kostas Charitos hat längst Kultstatus. Spannung, Humor und Sozialkritik verbindet Markaris in seinen Kriminalromanen zum Gesamtkunstwerk. Besonders erfolgreich waren die Romane seiner Krisentriologie *Faule Kredite*, *Zahltag* und *Abrechnung*. Hinzu kam im Jahr 2015 der Roman *Zurück auf Start* als Epilog zur Krise.

Dr. Reimund Mink

Stellvertretender Vorsitzender des Fördervereins, St. Nikolaus, Niederhöchstadt

12. Mendelssohn Tage der Musik

Im Rahmen der Mendelssohn Tage findet am Sonntag, 17. September um 19:30 Uhr in St. Katharina Bad Soden ein besonderes Konzert mit Werken von Felix Mendelssohn Bartholdy und Otto Nicolai statt. Es singen und musizieren der Jubiläumschor und das Orchester des Dekanats Kronberg unter der Leitung von Bernhard Zosel.

Eintritt: € 10,00 / 8,00 (Schüler, Studenten) Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Riege, Zum Quellenpark 21, Bad Soden sowie an der Abendkasse.



Firmung, so war es ...

beschreibt Laura Hesral Sanchez zu Beginn des Firmgottesdienstes: „Angefangen hat es für uns alle gleich- mit dem Brief, der Ende vergangenen Jahres eintrudelte. Darin stand die Einladung zur diesjährigen Firmvorbereitung.

„Ah“, werden einige gedacht haben „endlich ist der Brief da, habe mich schon gefragt, wo der bleibt.“ „Hm“, werden andere gedacht haben, „na gut die Kommunion hab ich schon gemacht, dann mache ich jetzt eben auch noch die Firmung.“

Ich für meinen Teil war neugierig, was die Firmvorbereitung für mich bereithalten würde. Firmung – das bedeutet zum ersten Mal selber bewusst Ja sagen. Ja zur katholischen Kirche und Ja zum Glauben. Doch wozu genau sage ich da eigentlich Ja? Welchen persönlichen Bezug habe ich denn zur Kirche? Brauche ich die Firmung überhaupt? Antworten auf diese Fragen erhielten wir im Laufe des letzten halben Jahres bei Treffen, der Fahrt nach Limburg und auch der Fahrt nach Taizé. In Taizé, der ökumenischen Bruderschaft in Frankreich, war es auch, wo ich meinen persönlichen Bezug zu Kirche gefunden habe, als ich gemeinsam mit tausenden Jugendlichen aus aller Welt gelernt habe

wie man Glauben leben kann. Dieses letzte halbe Jahr hat uns alle zur Entscheidung für die Firmung und damit zum heutigen Gottesdienst geführt. Dabei ist jeder von uns seinen eigenen Weg gegangen, auf dem er eigene Erfahrungen gesammelt hat.

Firmung - warum wir heute hier sind: um uns zu dem zu bekennen, was wir in den vorangegangenen Monaten gelernt haben, und um zu sagen, dass wir von heute an in den vielen Jahren, die noch vor uns liegen, unseren Glauben weiterleben und weitergeben wollen. Dazu heißt es abschließend in Psalm 143,10 sehr passend: „Lehre mich, deinen Willen zu tun; denn du bist mein Gott. Dein guter Geist leite mich auf ebenem Pfad.“

...und dafür DANKE!

36 Jugendliche wurden im Gottesdienst am 26.08.2017 gefirmt. Auf dem Weg der Vorbereitung dazu wurden sie von Claudia Krüger, Sven Henning, Andreas Etzel und mir begleitet. In Taizé waren Florian Schrimpf und Anne Hammer aus dem Team der KFJ Taunus dabei. Den Fragen der Jugendlichen nach Gott und dem Glauben standen sie in Diskussion und Auseinandersetzung, in kleinen Gruppen und Einzelgesprächen Rede und Antwort. Dafür ganz herzlichen Dank. Danke auch den vielen anderen Helferinnen und Helfern rund um den Firmgottesdienst und dem Firmspender Bischof Dr. Georg Bätzing.

PR Beate Greul



Seelsorgerinnen und Seelsorger

Pfarrer ALEXANDER BRÜCKMANN
Büro Schwalbach - St. Pankratius
Telefon (06196) 56 10 20 20
E-Mail a.brueckmann@bistum-limburg.de

Past. Ref. BEATE GREUL
Büro Eschborn
Telefon (06196) 44018
E-Mail b.greul@bistum-limburg.de

Gem. Ref. JOACHIM KAHLE
Büro Bad Soden
Telefon (06196) 20 487 13
E-Mail joachim.kahle@marien-katharina.de

Pfarrer DIEUDONNÈ KATUNDA
Büro Niederhöchstadt
Telefon (0152) 10 13 04 73
E-Mail d.katunda@bistum-limburg.de

Gem. Ref. EVA KREMER
Büro Schwalbach - St. Martin
Telefon (06196) 56 10 20 50
E-Mail e.kremer@bistum-limburg.de

Diakon KLEMENS KURNOTH
Büro Niederhöchstadt
Telefon (06173) 93 97 950
E-Mail k.kurnoth@bistum-limburg.de

Gem. Ref. MAGDALENA LAPPAS
Büro Sulzbach
Telefon (06196) 20 487 51
E-Mail magdalena.lappas@marien-katharina.de

Gem. Ref. CATRIN LERCH
Büro Neuenhain
Telefon (06196) 20 487 72
E-Mail c.lerch@bistum-limburg.de

Past. Ref. GABRIELA v. MELLE
Büro Niederhöchstadt
Telefon (06173) 99 88 933
E-Mail g.vonmelle@bistum-limburg.de

Pfarrer HILARY UBAH
Büro Schwalbach - St. Pankratius
Telefon (0152) 18 12 70 08
E-Mail hiluba@yahoo.com

**Gemeindeassistentin
EVA-MARIA ROHRBACHER**
Büro Schwalbach - St. Pankratius
Telefon (06196) 56 10 20 30
E-Mail e.rohrbacher@bistum-limburg.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Kindertagesstätten

Kath. Kindertagesstätte St. Pankratius
Kindertagesstätte
Friedrich-Ebert-Str. 8, 65824 Schwalbach
Leitung Petra Mursch
Telefon (06196) 86 710 / (06196) 764 19 14
Fax (06196) 764 19 16
E-Mail kita.pankratius@t-online.de

Kath. Kindertagesstätte St. Martin
U3-Gruppen und Kindergarten
Badener Str. 19, 65824 Schwalbach
Leitung Cornelia Blasius
Telefon (06196) 95 19 898
E-Mail kiga.st.martin-schwalbach@t-online.de

Kath. Kindertagesstätte Rosenhecke
U3-Gruppen und Kindergarten
Hinter der Heck 3, 65760 Eschborn
Leitung Ursula Gauf
Telefon (0160) 34 23 562
(06196) 52 559 93
E-Mail kita.rosenhecke@gmx.de

Kath. Kindertagesstätte Max Baginski
U3-Gruppen und Kindergarten
Alleestraße 27-29, 65812 Bad Soden
Leitung Alexandra Jargon
Telefon (06196) 20 487 40
Fax (06196) 20 487 49
E-Mail kita-mbk@marien-katharina.de

Kath. Kindertagesstätte St. Katharina
U3-Gruppe und Kindergarten
Freiherr-vom-Stein-Straße 8, 65812 Bad Soden
Leitung Sabine Haller
Telefon (06196) 20 487 30
Fax (06196) 20 487 39
E-Mail kita-katharina@marien-katharina.de

Kath. Kindertagesstätte Neuenhain
U3-Gruppe und Kindergarten
Pfarrstraße 2, 65812 Bad Soden
Leitung Karin Friedrich
Telefon (06196) 20 487 80
Fax (06196) 20 487 89
E-Mail kita-neuenhain@marien-katharina.de

Kath. Kindertagesstätte Sulzbach
U3-Gruppen und Kindergarten
Neugartenstraße 46, 65843 Sulzbach
Leitung Bettina Watzl
Telefon (06196) 20 487 60
Fax (06196) 20 487 69
E-Mail kita-sulzbach@marien-katharina.de

Schwalbach

Kirche **St. Pankratius** Kirchgasse
Pfarrbüro Taunusstraße 13a, 65824 Schwalbach
Sekretärin Karin Montkau
Telefon (06196) 56 10 20-0
Fax (06196) 56 10 20-12
E-Mail St-Pankratius@t-online.de

Bürozeiten Mo + Do 10.00 - 12.00 Uhr
Mo + Do 15.00 - 18.00 Uhr
Di, Mi, Fr 09.00 - 12.00 Uhr

Homepage www.katholisch-schwalbach.de

Bankverbindung: BIC FFVBDEFF
IBAN DE27 5019 0000 6000 6302 31

Bad Soden

Kirche **St. Katharina** Salinenstraße 1
Pfarrbüro Salinenstraße 1, 65812 Bad Soden
Sekretärin Doris Malka
Telefon (06196) 20 487 20
Fax (06196) 20 487 29
E-Mail pfarrbuero@marien-katharina.de
Sekretärin Martina Schönthaler
Telefon (06196) 20 487 22
Fax (06196) 20 487 29
E-Mail martina.schoenthaler@marien-katharina.de

Bürozeiten Di - Fr 10.00 – 12.00 Uhr
Di + Mi 15.00 – 17.00 Uhr
Do 16.00 – 18.00 Uhr

Kirche+ Gemeindebüro Maria Hilf

Pfarrstraße 4,
65812 Bad-Soden-Neuenhain
Sekretärin Elke Steyer
Telefon (06196) 20 487 25
Fax (06196) 20 487 79
E-Mail kathkirchenhah@marien-katharina.de

Bürozeiten Mi 10.00 – 12.00 Uhr
Do 17.00 – 19.00 Uhr

Kirche **Maria Geburt** Kirchstraße 12
65812 Bad-Soden-Altenhain

Kirche+ Gemeindebüro Maria Rosenkranzkönigin
Eschborner Str. 2a, 65843 Sulzbach
Sekretärinnen Susanne Ludwar-Mund / Irmi Zeikowski
Telefon (06196) 20 487 27
Fax (06196) 20 487 59
E-Mail rosenkranzkoenigin@marien-katharina.de

Bürozeiten Di 10.00 – 12.00 Uhr
Do 17.00 – 19.00 Uhr

Homepage www.marien-katharina.de
Bankverbindung: BIC FFVBDEFF
IBAN DE18 5019 0000 0000 0485 00

Eschborn

Kirche + Pfarrbüro Christ-König
Hauptstraße 85, 65760 Eschborn
Sekretärin Birgit Cromm-Ulshöfer
Telefon (06196) 44 018
Fax (06196) 44 561
E-Mail mail@christkoenigeschborn.de

Bürozeiten Mo, Mi, Fr 8.00 - 12.00 Uhr

Homepage www.chirstkoenigeschborn.de

Bankverbindung: BIC HELADEF1TSK
IBAN DE12512500000041008903

Spendenkonto Caritas
IBAN DE59 5125 0000 0041 2065 19

Spendenkonto Partnergemeinde Salvador
IBAN DE38 5125 0000 0041 0089 20

Niederhöchstadt

Kirche **St. Nikolaus** Kirchgasse
Pfarrbüro Metzengasse 6, 65760 Eschborn
Sekretärin Sabine Lück
Telefon (06173) 61 417
Fax (06173) 61 015
E-Mail pfarrbuero@nikolausgemeinde.de

Bürozeiten Mo, Mi, Do 09.00 – 12.00 Uhr
Do 15.00 – 17.00 Uhr

Homepage www.nikolausgemeinde.de

Bankverbindung: BIC HELADEF1TSK
IBAN DE97 5125 0000 0044 0024 42

Spendenkonto Caritas
IBAN DE75 5125 0000 0044 0024 50

Sozialbüro Eschborn

Hauptstraße 20, 65760 Eschborn

Telefon (06196) 77 77 33
E-mail eschborn@sozialbuero-main-taunus.de
Homepage www.sozialbuero-main-taunus.de

Bürozeiten Eschborn
mittwochs 10.00 - 12.00 Uhr
mittwochs 15.00 - 18.00 Uhr

Seelsorger im ...

KH Bad Soden: Susanne Ebeling
Telefon (0177) 61 90 181

KH St. Valentinus: Karl Schermuly
Telefon (06196) 76 620

St. Elisabeth, Augustinum, Taunusresidenzen:
Pfr. i. R. Paul Schäfer
Telefon (06196) 59 43 95
(0179) 69 11 363